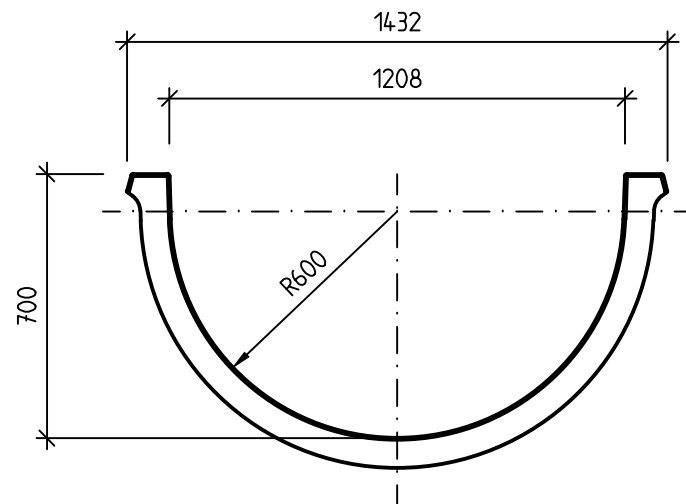
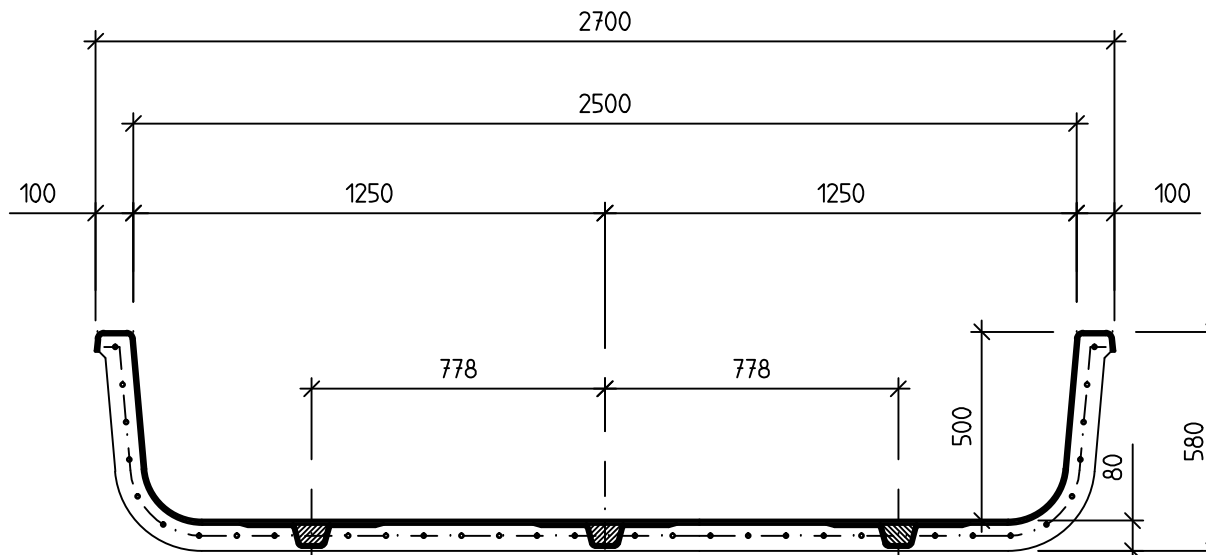


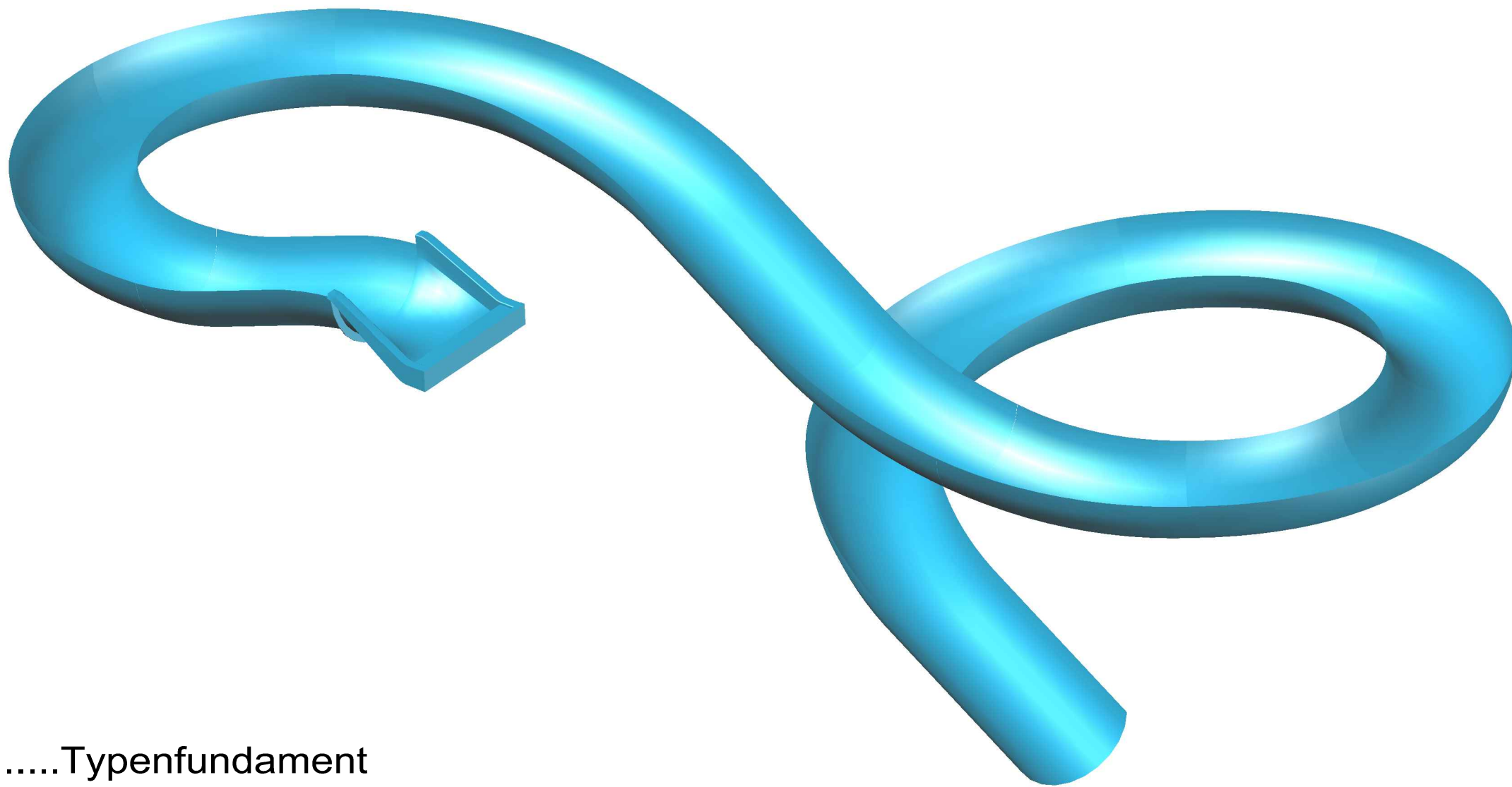
Regelquerschnitt WR1200
M 1:20



Regelquerschnitt AQUAWIDE 2,5m
M 1:20



Isometrie Halbschalenrutsche WR1200
o.M.



T.....Typenfundament
FOK.....Fundamentoberkante
KS.....Köchersohle

Sämtliche Fundamente (inkl. Bewehrung) sind mit mind. FI.30x3 verzinkt zu erden !
Alle Stahlteile sind bauseits zu erden !
Landesspezifische Vorschriften sind zu berücksichtigen und bei Abweichung Aquarena mitzuteilen.

Tragfähigkeit:
Die rechnerische Bodenspannung an der Fundamentsohle gemäß der zugehörigen, objektbezogenen Standberechnung ist, mit den zulässigen Werten des anstehenden Bodens vor Ort von einer sachkundigen Person (z.B.: Bodengutachter etc.) zu vergleichen und auf Tragfähigkeit und das zulässige Setzungsverhalten zu bewerten. Abweichungen zu den Planvorgaben sind unverzüglich Aquarena mitzuteilen.
Auf Gleichmäßigkeit der Bodenverhältnisse im Bereich der Fundamente ist zu achten.
Sämtliche Fundamente sind frostfrei zu gründen.

Zulässige Setzungstoleranzen:
- Zulässige Setzungsdifferenz zwischen zwei benachbarten Fundamenten: lichter Fundamentabstand/300
- max. Fundamentsetzung: $\Delta f_{max} = 15 \text{ mm}$
- Horizontale Fundamentverschiebungen sind nicht zulässig.
- Einkippen (einseitiges Einsinken) von Einzelfundamentblöcken oder Fundamentplatten ist nicht zulässig.

Erdanschüttungen:
- Stahlstützen sind im Erdbereich vor dem Einschütten mit Bitumenbeschichtung zu schützen.
- Bei hangnahverlegten Rutschbahnen mit Fundamentaufständerung müssen die Rutschschalen mind. 10cm Abstand zum Gelände aufweisen.

Ausführung - Fundamenttoleranzen:
- Lage: $\pm 20 \text{ mm}$
- Höhe: $\pm 5 \text{ mm}$
- Köcher rund oder quadratisch schalglatt ausführen.
- Verlorene Metallschalungen im Köcher sind nicht zulässig.
- Pylone innen und Köcher bis mind. FOK ausbetonieren.
- Startturmpylone innen komplett und Köcher ausbetonieren.
- Bei Köcherfundamenten ist die Höhe der Köchersohle toleranz - maßgeblich.
- Das gewählte Bauachsensystem für die Fundamente ist bauseits nach Fertigstellung der Fundamente auf den Fundamentoberkanten zu markieren.

Sonstige Hinweise:
- Bereiche unter 2 m sind bauseits abzugrenzen.
- Eingriffbereiche in die Rutsche sind bauseits abzugrenzen.
- Abgrenzungsgeländer sind im Eingriffbereich mit mind. 60cm Abstand zur Rutsche auszuführen.
- Sämtliche Maße und Koten sind in Plan und Örtlichkeit zu prüfen.
- Aufgänge und Startbereiche sind EN 1069 konform auszuführen.
- Einbauteile lt. gesondertem Plan in Fundamente einlegen.
- Drainagierung lt. bauseitiger Angabe bzw. Fachplanung.

Trio-Slide:
 $L = 3 \times 9,5 \text{ m}$
 $\Delta H = 2,0 \text{ m}$
erf. Wassermenge: 75 m³/h

Kamikaze:
 $L = 7,7 \text{ m}$
 $\Delta H = 3,40 \text{ m}$
 $N = 44,2 \%$
erf. Wassermenge: 120 m³/h

Breittrutsche - AW2,5m:
 $L = 9,67 \text{ m}$
 $\Delta H = 2,0 \text{ m}$
 $N = 20,6 \%$
erf. Wassermenge: 60 m³/h

Großwasserrutsche - WR1200:
 $L = 38,91 \text{ m}$
 $\Delta H = 3,96 \text{ m}$
 $N = 10,5 \%$
erf. Wassermenge: 120 m³/h

ARCHITEKTONICKÉ STUDIO HYSK s.r.o. Jiráskovo náměstí 18, 326 00 Plzeň, tel. 377 455 722			
INVESTOR:	MĚSTO TÝN NAD VLTAVOU Náměstí Míru 2, 375 01 Týn nad Vltavou	STUPEŇ:	PDPs
VED. PROJEKTANT:	ING. ARCH. OLDŘICH HYSK	DATUM:	11/2013
PROJEKTANT ČÁSTI:	MICHAL JUŘOŠ, DAVID WÓDKA	FORMÁT:	16 x A4
AKCE:	REKONSTRUKCE MĚSTSKÉ LETNÍ PLOVÁRNY V TÝNĚ NAD VLTAVOU	MĚŘÍTKO:	1:50
OBJEKT:	D.3 VENKOVNÍ REKREAČNÍ BAZÉN (SO 03)	PÁRE:	
ČÁST:	D.3.4 TOBOGÁN A SKLUZAVKY	Č. VÝK.	D.3.4.9
OBSAH:	PŮDORYS, ŘEZY		